

Jahresrückblick 2015

Auch dieses Jahr möchte ich die ruhige Zeit Anfang Januar nutzen, um die Ereignisse des vergangenen Jahres Revue passieren zu lassen.

Viel Spaß beim Lesen, Informieren & Erinnern!

Rebecca Lay

Januar

Das Jahr startet wie üblich ruhig, da im Januar und Februar kaum Kindergruppen zu uns kommen. Jetzt ist Zeit die Werkzeuge zu pflegen, die Arbeitsräume gründlich aufzuräumen und Saatgut für die kommende Gartensaison auszuwählen.

Ein interessantes Detail: Auch 2015 beginnt mit ungewöhnlich milden Temperaturen. Die ersten sprießenden Tulpen habe ich schon im Januar fotografiert.



Februar



Leider müssen wir uns von der großen Weide vor dem Packschuppen trennen: Sie wird gefällt, weil sie nicht mehr standsicher ist.

Bevor im Garten der Frühling einzieht, schneiden wir die Obstbäume und reinigen die Nistkästen für die kommende Brutsaison.

Durch die Kooperation im Rahmen der „Green Five“, der fünf großen Kölner Umweltbildungseinrichtungen, verbringe ich zwei interessante Tage mit Hospitationen in der Grünen Schule

Flora im Botanischen Garten und in der Waldschule auf Gut Leidenhausen.

Am 22.2. findet auf unserer Streuobstwiese die Obstbaumschnitt-Infoveranstaltung mit Marcus Nitzsche (Kolping-Bildungswerk) statt, wie üblich sehr gut besucht.

März

Die Führungssaison startet erfolgreich. Ab Anfang März sind die angebotenen Führungen fast ausnahmslos ausgebucht. Herr Kittlass beendet seine ehrenamtliche Führungstätigkeit. Zeitgleich meldet sich bei mir Janka Kowalski als neue ehrenamtliche Mitarbeiterin Sie beginnt kurz



darauf donnerstags Kindergruppen durch den Garten zu begleiten.

Ende März findet wieder eine von Toyota gesponserte Naturentdecker-Woche in Zusammenarbeit mit Lieblingsgrün statt, diesmal mit Kindern aus dem Bilderstöckchen.

April



Beim Bientag, den der Imkerverein wie jedes Jahr am letzten Sonntag im April organisiert, ist das Wetter durchwachsen. Trotzdem nutzen die zahlreichen Besucher die Gelegenheit sich an den Ständen und in der Filmvorführung rund um das Thema Bienen zu informieren.

Am 23.4. werden unsere Kinderpflanzen des Jahres „Wildblumenmischung Nützlingsparadies“ bei einem Presstetermin offiziell vorgestellt.

Mai

Bei herrlichem Wetter ist die Erwachsenenführung am 10.5. gut besucht. Die Presse hat reichlich Werbung gemacht, so dass über 50 Interessierte den Weg hierher finden. Trotz der sehr großen Gruppe kommt die Führung gut an.

Endlich kann auch wieder eine Fortbildungsveranstaltung für MitarbeiterInnen aus Kindertagesstätten in freier Trägerschaft angeboten werden. Ermöglicht wird die zweitägige Veranstaltung durch ein Sponsoring des Ford Motor Company Fund und die Mitwirkung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes.



Seit Mai arbeitet Roswitha Ahlers drei Tage pro Woche bei uns und unterstützt mich bei allen Tätigkeiten im Garten. Sie ist als gelernte Gärtnerin bei der Stadt Köln angestellt, kann aber wegen gesundheitlicher Einschränkungen ihr eigentliche Arbeit im Rheinpark nicht mehr ausüben. Mit ihrer

herzlichen und zupackenden Art ergänzt Roswitha unser Team ganz hervorragend. Wir wollen sie nicht mehr missen.



Ende Mai beginnt im Klanggarten der Riesenbambus zu sprießen. Ich entdecke eine Rekordzahl von etwa 80 neuen Bambustrieben. 31 davon haben es geschafft im Laufe des Sommers zu großen Halmen heranzuwachsen.

Juni



Im Aquarium auf dem Hof werden die Kaulquappen nach und nach zu kleinen Fröschelein und dürfen am Teich in die Freiheit hüpfen.

Brigitte Schiemann ergänzt das ehrenamtliche Garten-Team und wird ab sofort während der Gieß-Saison Montags hier sein.

Vierzig Kinder besuchen am 29.6. die offene Führung und fast alle kannten Finkens Garten vorher noch nicht. Mehrere Zeitungen haben die

Veranstaltung in ihren Ferientipps abgedruckt. Das Wiesenlabyrinth, selber Erbsen pflücken und probieren, der Barfußpfad und ein Spaziergang durch die Baumkronen: All das macht den kleinen Besuchern viel Spaß.

Bewacht von Max, der Vogelscheuche, wachsen auf dem kleinen Acker, den das Kolping-Bildungswerk angelegt hat, verschiedene Getreidearten und andere Nutzpflanzen heran.



Juli



Die von Toyota gesponserte Naturentdeckerwoche mit Flüchtlingskindern ist abwechslungsreich und spannend. Insgesamt 13 Kinder im Alter von 5 bis 13 Jahren aus Syrien, Georgien, Tschetschenien und Sambia werkeln, forschen und spielen zusammen. Neben dem Programm gibt es auch jeden Tag ein gemeinsames Frühstück und Lunchpaket. Besonders die älteren Kinder sind sozial sehr engagiert und helfen tatkräftig mit. Die Kommunikation gelingt auch ohne Dolmetscher

überraschend problemlos; manchmal natürlich auch mit Händen und Füßen.

August

Der diesjährige Tag der Offenen Tür ist ein echter Härtetest, denn der Wettergott hat keine Gnade mit uns: Dauerregen von morgens bis abends. Trotzdem machen sich etwa 300 wetterfeste Gäste auf den Weg zu Finkens Garten und werden hier von einem unerschütterlich gut gelaunten Team empfangen. Etliche Besucher, die eigentlich nur kurz vorbeischaun wollten (aus Mitleid?), blieben dann doch den ganzen Tag lang, weil es so viel zu entdecken, zu essen, zu reden und zu tun gab.



Ende des Monats lädt wieder der Lions Club die Bewohnerinnen der Kölner Frauenhäuser mit ihren Kindern zu einem Besuch in Finkens Garten ein. Unser ehrenamtliches Team unterstützt die Betreuung der Kinder mit einem kleinen Führungsprogramm.

September

Kurz nach dem Tag der Offenen Tür feiern wir ein Mitarbeiterfest, zu dem die Helfer aller teilnehmenden Akteure herzlich eingeladen sind. Wir genießen am 9.9. einen sonnigen Spätsommer-Nachmittag mit Grillwürstchen und einem bunten Buffet.



Am 14.9. unternehmen wir unseren Ehrenamts-Ausflug in den Kölner Zoo. Wir bekommen dort eine sehr interessante Führung von Gärtnerin und Zoobegleiterin Monika Bugdahn.

Zur offenen Erwachsenenführung am Ende des Monats finden wieder über 50 Besucher ihren Weg zu uns. Besonders die im Herbst obligatorische Streuobstwiesen-Apfelverkostung kommt bei allen sehr gut an.

Oktober

Auch die offene Kinderführung am 5.10. ist ungewöhnlich gut besucht.

Der Rondorfer Kunsthandwerkermarkt unterstützt Finkens Garten mit den Einnahmen aus seiner Cafeteria. Wir stellen uns mit einem kleinen Infostand vor und bieten den Besuchern in mobilen Fühlkisten ein bisschen Rätselspaß und ein Naturerlebnis „To Go“.

Das Bienenhaus wird renoviert: Es bekommt einen neuen Fußboden und eine neue Eingangstür. Der nicht mehr genutzte Nebeneingang wird durch ein Fenster ersetzt, das mehr Licht hineinlässt.

November

Anfang November haben wir durch Initiative und tatkräftige Hilfe von Marcus Nitzsche (KBW) eine Apfelsaftpresse in Finkens Garten. Vier Kindergartengruppen stellen ihren eigenen Apfelsaft her, können dabei jeden einzelnen Verarbeitungsschritt – sammeln, waschen, schnitzeln, pressen & genießen – mit eigenen Händen ausführen und nach etwa zwei Stunden Arbeit den selbstgemachten Saft genießen. Ein tolles und lehrreiches Erlebnis!





Bei der Zählung der Führungen am Ende der Saison fällt auf: Fast alle angebotenen Führungen wurden auch gebucht. Nur in der zweiten Sommerferienhälfte, wo kaum noch Schüler-Ferienprogramme stattfinden, gab es eine kleine Flaute. Auch im September ist die Nachfrage nicht so groß. In dieser Zeit können die Kindergärten wegen der Eingewöhnung der neuen Kinder keine Ausflüge planen. Leider werden einige geplante Führungen wegen Krankheit beim Personal so kurzfristig abgesagt, dass die Termine nicht neu vergeben werden können. Eine Folge der Personalknappheit in vielen Einrichtungen: Wenn eine Mitarbeiterin im Haus erkrankt, müssen Ausflüge ausfallen.

Insgesamt fanden in Finkens Garten 102 Führungen für Kindergartenkinder, 37 für Schülergruppen und 6 Erwachsenenführungen statt. Zusätzlich besuchten etwa

100 Kindergruppen den Garten ohne Führung durch das Finkens-Garten-Team. Mehr als 2100 Kinder haben in unseren Führungen die Natur im Garten erlebt und fast ebenso viele die vielfältigen Möglichkeiten des Geländes eigenständig erkundet. Dabei sind die Privat- und Einzel-Besucher noch nicht mitgezählt, die unsere Einrichtung hauptsächlich am Wochenende nutzen.

In den beiden letzten Novemberwochen wird der Ehrenamtsraum zur Bastelstube. Unter professioneller Anleitung und in bester kreativer und lustiger Stimmung entstehen hier Adventskränze und -gestecke, die die Wohnungen der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen schmücken und als Geschenke an etliche Menschen gehen, die den Garten unterstützen.



Dezember

Am zweiten Dezemberwochenende verkauft der Lions-Club am Eingangstor Weihnachtsbäume zugunsten der Kölner Frauenhäuser und Finkens Garten. Der Imkerverein öffnet zum letzten Mal das Bienenhaus und eine Gruppe Ehrenamtlicher unterstützt den Förderverein durch den Verkauf von gespendeter Weihnachtsdeko.

Im Packschuppen beginnt das Kolping-Bildungswerk die Renovierung des großen Veranstaltungsraumes mit der Demontage der Windfänge bei den Schiebetüren. Verputzarbeiten an Wänden, neue Fensterbänke und eine Lichtanlage, Verkleidungen für die Versorgungsleitungen, Beseitigung der Stolperfalle am Bodenabfluss und frische Farbe im ganzen Raum werden bald folgen. Die Schiebetüren werden durch Glastüren ersetzt, um mehr Licht in den hinteren Teil des Raumes zu lassen. Hier wird eine kleine Küchenzeile installiert, die zukünftig bei Veranstaltungen und im Rahmen des Unterrichtes der Reha-Maßnahmen beim KBW genutzt werden kann. Außerdem bekommt das hintere Drittel des Raumes eine mobile Trennwand.



Mit der traditionellen Weihnachtsfeier am Kachelofen des festlich geschmückten Wohnzimmers beendet das Finkens-Garten-Team die Saison 2015. Durch die großzügige Spende einer Imkerin bekommen alle, die in Finkens Garten aktiv sind, ein Glas feinsten Honig geschenkt. Außerdem beschenken wir uns gegenseitig mit selbst geerntetem Verbene-Tee, Quittengelee und getrockneten Lorbeerblättern aus dem „eigenen“ Garten. Das gemeinsame

Weihnachtsliedersingen, begleitet von Lucie an der Ukulele, versetzt uns in beste Stimmung.

Ausblick:

Der Veranstaltungsplan für das kommende Jahr bringt viel Bewährtes (alle Veranstaltungen von 2015 wird es auch in 2016 wieder geben) und einige neue Ergänzungen. Der NABU-Ornithologie-Arbeitskreis wird Vogelstimmenführungen für Kinder anbieten und Sylvia Förste (Lieblingsgrün) kulinarische Kräuterführungen. Wegen des offensichtlich großen Bedarfs wird das offene Führungsprogramm für Kinder aufgestockt.

Die Planungen für eine Sanierung des Wohnhauses gehen weiter – im Laufe des Jahres wurden z.B. die Grundmauern des Gebäudes und der umliegende Boden von Gutachtern untersucht und das bestehende Sanierungskonzept von Brandschutz-, Elektro- und Sanitär-Sachverständigen vervollständigt. Leider ist noch immer unklar, ob die Sanierung von der Stadt Köln finanziert wird. Wir hoffen darauf, dass sich im Jahr 2016 der Stadtrat mit diesem Thema befassen wird und dass dann eine Entscheidung zu Gunsten der Zukunft von Finkens Garten getroffen wird.



Ein ganz entscheidender Schritt in diese Richtung wird im Frühling 2016 geschaffen: Dann sollen wir endlich den lange erwarteten neuen Kanalananschluss bekommen. Im Rahmen dieser Baumaßnahme wird auch eine Erdgasleitung und neue Strom- und Frischwasserleitungen unter dem Hauptweg vom Eingang Friedrich-Ebert-Straße bis zu den Gebäuden verlegt. Auch der Packschuppen wird an die

Abwasserleitung angeschlossen werden. Der Hof zwischen den Gebäuden wird gepflastert. Zwei Zisternen sollen das Regenwasser der Dachflächen sammeln, damit wir es zum Gießen nutzen können.